

Zeitschrift: Zoom-Filmberater
Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 28 (1976)
Heft: 1

Rubrik: Forum der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORUM DER LESER

Filmkritiken: Treffsicher und brillant formuliert

Seit etlichen Jahren haben wir an unserer Schule (Freies Gymnasium in Zürich) ZOOM-FILMBERATER (früher den Filmberater) abonniert. Schon zweimal fasste ich nach der Lektüre der einen oder anderen Filmbesprechung aus dem Gefühl des freudigen Beifalls heraus den Vorsatz, Ihnen zu schreiben, um Ihnen für die vorzügliche Gestaltung dieser Zeitschrift und insbesondere für die so treffsicheren und brillant verfassten Filmkritiken zu gratulieren und zu danken. Doch wie es so geht, ich schob dies jeweils zugunsten dringlicher erscheinender Pflichten wieder auf.

Doch nun enthält die letzte Nummer (17/75) gleich vier Besprechungen, von denen jede auf ihre Art in meinen Augen ein kleines Meisterwerk darstellt: durch die dichte, prägnante und doch stets klar bleibende Information, durch die luzide Darstellung des Problemhorizonts und des gesellschaftlichen Bezugs der Filme und nicht zuletzt auch durch die geschliffene Eleganz vieler Formulierungen, die zu lesen mir nur schon sprachlich ein grossen Vergnügen bereitet.

Eine kleine, möglicherweise aber nicht durchführbare Anregung: Vielleicht ließe es sich machen, am Ende einer Besprechung die wichtigsten Städte der deutschen Schweiz anzugeben, wo der betreffende Film gerade zu sehen ist (z. B. Zürich, Basel, Chur). Das hängt natürlich davon ab, ob die Verleiher bereit sind, der Redaktion diese Angaben rechtzeitig zukommen zu lassen.

Jedenfalls freue ich mich weiterhin auf jede Nummer des ZOOM-FILMBERATER, und dies wollte ich Ihnen doch einmal schreiben.

P. O. Meyer, K.

Gegen die Austrocknung der Bergregionen

Bravissimo für den Wanderkino-Artikel (Nr.16/75). Endlich bricht jemand eine Lanze gegen die systematische Austrocknung der Schweizer Bergregionen. Das ist umso löblicher, wenn man weiss, dass Martin Schaub vom «Tages-Anzeiger» sich geweigert hat, den nämlichen Artikel zu publizieren mit der Begründung: Die «Tages-Anzeiger»-Leser interessieren sich nicht für die Probleme der Kinosituation der Bergbevölkerung. Es interessiert die «Tages-Anzeiger»-Leser wahrscheinlich mehr, ob ein Filmjournalist in Moskau ein Kino findet oder nicht (TA vom 8. 8. 75) oder ob sich für ein Schweizer Wanderkino eher ein Mercedes oder ein VW-Bus eignet (TA vom 21. 7. 75). In diesem Sinne möchte ich ZOOM-FILMBERATER ermutigen, weiterhin über das zu berichten, was wirklich in der Schweizer Kinoszene passiert – und da gibt es einiges was ZOOM-Leser (im Gegensatz zu TA-Lesern) interessieren könnte.

B. Müller, Z.

Film- und Fernseh-Intensiv-Weekends der «av-alternativen»

Das Zentrum für Medien- und Kommunikationspädagogik «av-alternativen» (Zweiackerstrasse 15, 8053 Zürich, 01/55 47 70) führt am 24./25. Januar in Zusammenarbeit mit dem neueröffneten Atelierkino (Theaterstrasse 5, 6000 Luzern) ein Film-Intensiv-Weekend durch, am 21./22. Februar in Zusammenarbeit mit der Dienstleistungsstelle der Basler Freizeitaktion (Postfach 85, 4021 Basel, 061/22 73 11) ein Fernseh-Intensiv-Weekend. Es handelt sich dabei um Gelegenheiten für jedermann, nach einer neu entwickelten Methode, während zwölf Stunden in Gruppenarbeit, mit einem Film resp. einer TV-Sendung medien- und kommunikationspädagogisch zu arbeiten. In Luzern leitet das Weekend Hanspeter Stalder mit Arnold Fröhlich, in Basel mit Verena Gloor. – Ausführliche Programme sind bei den Organisatoren erhältlich.

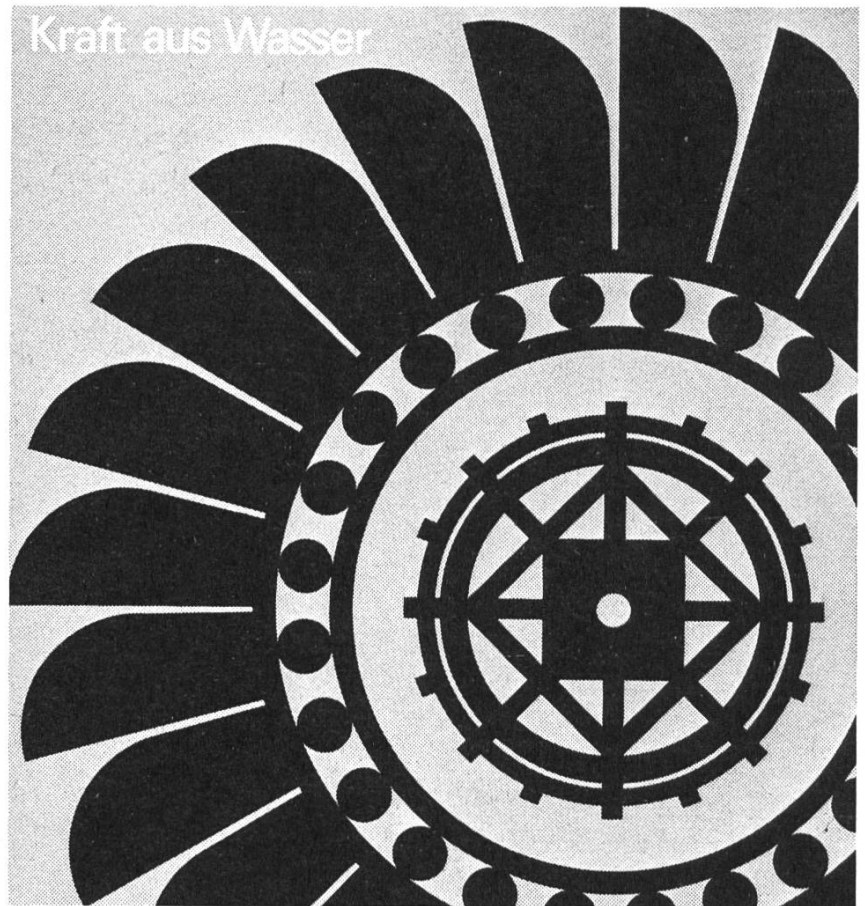
AZ
3000 Bern 1

**Ein prächtiges
neues Sachbuch
zu einem sehr
aktuellen Thema**

Jürg H. Meyer

Kraft aus Wasser

**Vom Wasserrad
zur Pumpturbine**



Inhalt: Erfunden vor Jahrtausenden • Lebendige Kraft •
Ein Rad für jeden Bach und Zweck • Antrieb aus der Wassersäule • Turbinendäm-
merung • Der gebremste Wirbel • Schöpfrad der Moderne • Renaissance des
Wasserrades? • Anhang: Tabelle grosse Turbinen und grosse Speicherpumpen.
100 Seiten, 21 farbige und 52 schwarzweisse Abbildungen, laminiertes Pappband,
Fr./DM 32.—.

In allen Buchhandlungen erhältlich



Verlag Stämpfli & Cie AG, Bern